

E I N L A D U N G

zur 22. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach am Dienstag, dem 03.09.2024, 18:00 Uhr, im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2023 der Bäder
Vorlage: 05496/2024
3. Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2024
Vorlage: 05497/2024
4. Vorstellung Gewässerschutzbericht für das Jahr 2023
Vorlage: 05498/2024
5. Kanalsanierung Eintrachtstraße
Vorlage: 05531/2024
6. Mitteilungen

B. Nicht öffentlicher Teil:

7. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 der Stadtwerke - Bereich Wasser, Wärme, Bäder und Parken - und Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 05499/2024
8. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 für das Abwasserwerk und die Verwendung des Jahresüberschusses
Vorlage: 05500/2024
9. Entlastung des Betriebsleiters
Vorlage: 05501/2024
10. Mitteilungen über die Vergabe von Aufträgen im Bereich von 50.000 EUR bis 300.000 EUR
11. Mitteilungen

Gummersbach, den 28.08.2024

gez.

Volker Kranenberg
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Stadtwerke, Tel. 02261/9107317. Eine Parkkarte für die Ausfahrt aus dem Parkhaus finden Sie zu Sitzungsbeginn auf Ihrem Platz.

Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtwerke:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender: Stv. Volker Kranenberg

1. Stellvertreter: Stv. Karl-Heinz Richter

2. Stellvertreter: Stv. Bastian Frölich

CDU

Stv. Jörg Jansen

Stv. Björn Rose

Stv. Uwe Schneevogt

AM. Dirk Vedder

1. AM. Jens Trommershausen

2. Stv. Dirk Helmenstein

3. stv. BM. Jürgen Marquardt

4. AM. Christof Rinker

5. Stv. Karl-Otto Schiwiek

6. Stv. Christine Stamm

7. Stv. Joachim Tump

SPD

Stv. Torsten Stommel

AM. Christian Weiss

AM. Jürgen Schoder

1. Stv. Oliver Kolken

2. AM. Kathrin Grüttgen

3. AM. Michael Franken

4. AM. Frank Lichtmann

5. AM. Gert Daniel

GRÜNE

Stv. Andreas Dißmann

Stv. Joachim Scholz

1. AM. Christian Teichelmann

2. Stv. Konrad Gerards

3. Stv. Roswitha Biesenbach

AfD

AM. Norbert Stephan

1. Stv. Rainer Degner

2. AM. Karl-Manfred Valentin

FDP

Stv. Axel Friedrichsen

1. AM. Ulrich Priesmeier

2. AM. Karl Raab

SGF

AM. Dirk Johanns

1. Stv. Diyar Agu

2. Stv. Tom Peetz

Beschäftigte der Stadtwerke

AM. Christine Borchert

1. AM. Uwe Köster

AM. Melanie Funken

2. AM. Meike Grimberg

Bericht des Betriebsführers GMF zum Wirtschaftsjahr 2023 der Bäder**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.09.2024	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers Bäder zustimmend zur Kenntnis.

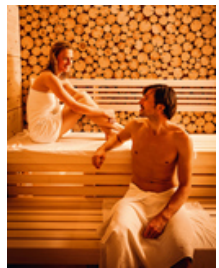
Begründung:

In der Anlage wird der Bericht des Betriebsführers Bäder für das Jahr 2023 durch die GMF GmbH & Co. KG vorgelegt.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

Anlage/n:

Jahresbericht 2023 GMF GmbH & Co. KG Betriebsführer Bäder



Kompetenz für Bäder & Thermen

Gesellschaft für Entwicklung und Management
von Freizeitsystemen mbH & Co. KG

Jahresbericht

zum 31.12.2023

Gummersbacher Bäder

GUMBALA – Hallenbad Derschlag – Naturfreibad Bruch



02. August 2024

Inhalt

Inhalt	2
1. Einleitung	3
2. Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick	4
3. GUMBALA	6
4. Hallenbad Derschlag	7
5. Freibad Bruch	8
6. Marketingfocus Sicherheit	9
7. Personal	11
8. Fazit	12
9. Geschäftsausblick	14
10. Impressum	15

1. Einleitung

Das Gummersbacher Bade- und Saunaland (fortlaufend „GUMBALA“ genannt) schloss mit Beendigung des Jahres 2023 das einundzwanzigste Betriebsjahr ab. 2023 ist das erste Betriebsjahr, welches nach der von Corona beeinflussten Zeit wieder mit dem Vorjahr vergleichbar war.

Das GUMBALA war 2023 im Badbereich bis auf die Revisionszeit vom 17. Juli bis zum 6. August geöffnet. Es gab keinerlei Besuchereinschränkungen.

Das Saunaland war in der Sommersaison vom 1. Juli bis zum 28. September aufgrund geringer Frequenz und der Energiesparmaßnahmen geschlossen.

Das Naturfreibad Bruch war vom 9. Juni bis zum 31. Juli 2023 geöffnet.

Das Hallenbad Derschlag war während der Schulzeiten geöffnet und in den NRW-Schulferien geschlossen.

In den Jahresbericht fließen Daten aus dem Kassensystem Mafis (Umsatz- und Besucherstatistik), E-Ticketsystem der BäderSuite und der Finanzbuchhaltung der Stadtwerke Gummersbach ein. Es werden die Ist-Zahlen des Vergleichszeitraums von 2022 sowie die Plan- und Ist-Zahlen des Betriebsjahres 2023 gegenübergestellt.

Der Jahresbericht enthält weiterhin Informationen über verschiedene Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen in den Bereichen Personal, Marketing und Technik.

Der Jahresbericht 2023 wurde in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gummersbach erstellt und schließt mit einem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

2. Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick

Auf einen Blick	Gesamtjahr		
	Ist 2023	Vorjahr 2022	Plan 2023
Besucher Gummersbacher Bäder	226.139	214.358	214.001
Umsatz netto	1.787.010 €	1.444.204 €	1.713.054 €
Sonstige betriebliche Erträge	47.947 €	11.785 €	10.000 €
Gesamtkosten	-4.304.842 €	-3.079.765 €	-3.917.393 €
Jahresfehlbetrag I	-2.469.886 €	-1.623.776 €	-2.214.339 €
Erträge aus Beteiligungen	566.891 €	610.460 €	566.891 €
Jahresfehlbetrag II	-1.902.995 €	-1.013.316 €	-1.647.448 €

2023 war das bisher umsatz- und besucherstärkste Jahr für die Gummersbacher Bäder. Über 226.000 Gäste wurden in den Bädern begrüßt, und es wurde ein Umsatz von knapp 1,8 Mio. Euro erzielt. Bis auf die Energiekosten sind alle weiteren Kostenbereiche weitestgehend planmäßig oder besser ausgefallen als erwartet. Allerdings haben sich die Energiekosten aufgrund der Auswirkungen am Energiebeschaffungsmarkt im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg negativ entwickelt.

Die Sommersaison ist im Naturfreibad Bruch buchstäblich ins Wasser gefallen. Der Sommer war sehr verregnet, und es waren nur sehr wenige Badetage zu verzeichnen.

Die Energiekosten der Bäder gesamt wurden um 462.663 Euro zum Plan überschritten.

Energiekostenentwicklung 2023 zu 2022						
	Ist 2023	VJ 2022	Plan 2023	Abweichung		
				absolut	zum Plan in %	zum VJ in %
Strom	731.742 €	202.865 €	403.500 €	328.242 €	81,35%	260,70%
Wärme	739.941 €	281.471 €	586.050 €	153.891 €	26,26%	162,88%
Abwasser	95.158 €	105.146 €	115.000 €	- 19.842 €	-17,25%	-9,50%
Wasser	56.872 €	56.664 €	56.500 €	372 €	0,66%	0,37%
Energiekosten gesamt	1.623.713 €	646.146 €	1.161.050 €	462.663 €	39,85%	151,29%

Die Wasser- und Abwasserkosten waren knapp 20.000 Euro unter Plan. Die größten Überschreitungen waren im Strom- und Wärmebereich zu verzeichnen. Die Gründe hierfür sind wie folgt festzustellen:

Im Energiebereich Wärme wurde bei der Planung ein zu geringer Wärmepreis in Verbindung mit der Wärmepreisbremse angesetzt. Zum Zeitpunkt der Planung konnte noch nicht genau errechnet werden, welche Auswirkungen die Wärmepreisbremse für die eigenen Abnahmestellen ergeben.

Im Energiebereich Strom ist das defekte BHKW Singerbrink die wesentliche Ursache für die erhöhten Kosten. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins GUMBALA zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden. Dies hatte zur Folge, dass über einen längeren Zeitraum, der Strom zu höheren Konditionen bei der AggerEnergie bezogen werden musste. Darüber hinaus konnte in diesen Zeiten der Überschussstrom nicht ins Netz eingespeist werden, wodurch Stromerlöse entfallen sind. Für diesen Zeitraum haben die Stadtwerke Gummersbach die Gebrauchsüberlassung für das BHKW Singerbrink von der AggerEnergie erstattet bekommen. Die Erstattung wurde 1:1 an das GUMBALA weitergeleitet.

3. GUMBALA

Turnusmäßige Wartungsarbeiten wurden im Rahmen ihrer vertraglichen Vereinbarungen fristgerecht veranlasst. Offene Schäden und Mängel wurden regelmäßig den Stadtwerken angezeigt bzw. durch eigenes Personal so weit wie möglich behoben.

Folgende gesonderte Maßnahmen wurden im letzten Jahr durchgeführt:

- Erneuerung der Wandfliesen und Trennwände in den Dusch- und Toilettenbereichen
- Installation und Testphase des Lynxight Ertrinkungserkennungssystem
- Einführung einer digitalen Zeiterfassung und Dienstplangestaltung
- Erweiterung der elektronischen Schließanlage
- Instandsetzung der Fliesen und Fugen in den Becken sowie auf dem Beckenumgang
- Erneuerung des Personenaufzugs
- Um auch künftig einen sicheren und störungsfreien sowie energieoptimierten Betrieb des GUMBALA gewährleisten zu können, wurde die Firma Lucis Ingenieure aus Pulheim beauftragt, durch welche der Zustand der technischen Einrichtungen des GUMBALA bewertet und ein Gutachten mit entsprechenden Handlungsvorschlägen inkl. Kostenschätzungen erstellt wurde. Das Gutachten wurde im März 2023 fertiggestellt und dient nun als Leitfaden zur Erstellung eines Erneuerungskonzepts.

4. Hallenbad Derschlag

Im Hallenbad Derschlag wurden 2023 folgende Maßnahme umgesetzt:

- In der Badehalle und im Umkleidebereich wurden Fugen erneuert.
- Ein neues Steuertableau für die Wasseraufbereitung wurde installiert.

Das Frühschwimmen im Hallenbad Derschlag fand wie gehabt an zwei Tagen in der Woche statt – jeweils dienstags und donnerstags. Es wurde von 397 Besuchern genutzt. Dies sind 8 Nutzer weniger als 2022.

Die Nutzerzahl durch Schulen und Vereine beläuft sich auf rund 23.000 pro Jahr.

5. Freibad Bruch

Nachdem der Ortsteil Bruch mit einer stabilen Telefonleitung ausgestattet wurde, konnte das Naturfreibad Bruch an das zentrale Kassensystem angebunden werden.

Die Verbuchung der Eintritte und der Besucherzugänge sowie die Verkäufe in der Gastronomie erfolgen somit direkt im mafis-System. Die Daten aus allen Buchungen fließen nun automatisch und GoBD-konform in das zentral vorhandene mafis-System ein, sodass eine einheitliche Datenverwaltung und -sicherung gewährleistet ist.

Aufgrund der schlechten Wetterlage während der Sommerferien nutzten nur 4.948 Gäste das Angebot im Naturfreibad Bruch.

6. Marketingfocus Sicherheit

Oberberg-Aktuell.de: Mit Künstlicher Intelligenz Leben retten



10. April 2024

„Moderne Technik im GUMBALA alarmiert ab sofort die Mitarbeiter bei Unregelmäßigkeiten im Schwimmbecken.

Im GUMBALA kommt ab sofort moderne Technik zum Einsatz, die unter Umständen Leben retten kann. Durch Künstliche Intelligenz (KI) werden die Badmitarbeiter auf Armbanduhren per Vibration und akustisch mit exakter Positionsangabe alarmiert, sollte in einem der Schwimmbecken etwas Unregelmäßiges vorkommen. Das kann sowohl eine auf oder im Wasser treibende Person sein oder auch ein wild gestikulierender Schwimmer, der in Panik geraten ist. Mit Kameras wird jedes Schwimmbecken überwacht, nach wenigen Sekunden löst ein Alarm aus.

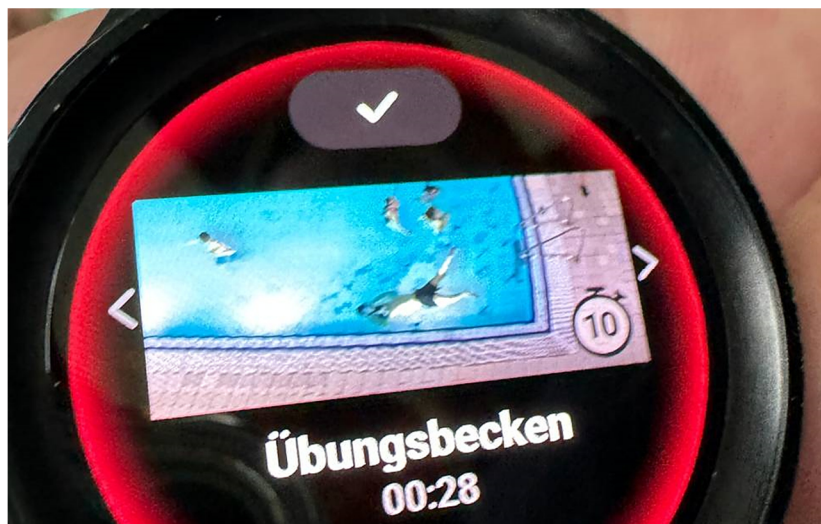
Das System der israelischen Firma „Lynxight“ stellten heute Stadtwerkeleiter Harald Kawczyk, Harald Gabriel vom Betreiber „GMF“ und Badleiter Christian Neuhaus vor. Erstmals 2021 auf einer Fachmesse entdeckt, startete man vor knapp zwei Jahren einen Probelauf im von GMF betriebenen Bad in Magdeburg und fasste schnell Vertrauen: „Die Mitarbeiter haben festgestellt, dass der Alarm zuverlässig funktioniert“, meinte Gabriel. Laut Kawczyk soll die Überwachung aber keinesfalls Mitarbeiter ersetzen, sondern lediglich unterstützen. „Wir werden niemanden entlassen“, betonte der Stadtwerkechef.

Dabei lernt die Technik ständig dazu und forciert zum Beispiel untypische Bewegungen von Schwimmern und wertet bestimmte Muster sensibler aus. Der Schwimmmeister gibt per Knopfdruck auf einer Smartwatch eine Rückmeldung. Installiert wurden die 13 per Software gekoppelten Kameras bereits während der turnusmäßigen Revision des Bades im vergangenen August, der Betrieb wurde im Januar nach mehrwöchiger „Lernphase“ gestartet. „Seither hatten wir 416 Warnungen und 38 größere Alarme“, berichtete Christian Neuhaus von den ersten praktischen Erfahrungen über den nun publik gemachten „Rettungsanker“ im GUMBALA. Passiert sei bislang glücklicherweise aber nichts.

Datenschützer können übrigens durchatmen, denn im „sensiblen Bereich“ des Schwimmbades werden keine Videoaufzeichnungen gemacht: „Die Aufnahmen werden in Grafiken vektorisiert und zudem nach wenigen Minuten vom Server der Betreiberfirma gelöscht“, versicherte Harald Gabriel. DSGVO-konform wird am Eingang zudem auf den Einsatz des digitalen Assistenten hingewiesen.

Etwa 5.000 Euro pro Monat lassen sich die Stadtwerke die KI kosten, nach drei Jahren wird die Hardware - auch wegen der Luftfeuchtigkeit im Bad - erneuert.

Bundesweit wurde die Technik bislang in rund 100 Schwimmbädern installiert, sechsmal in denen von GMF. Bis zum Jahresende sollen alle der 23 in Deutschland und Österreich betriebenen GMF-Bäder.“



7. Personal

7.1 Mitarbeiterfluktuation

Die Mitarbeiterfluktuation bewegte sich im Betriebsjahr 2023 im normalen Bereich. In den Anstellungsverhältnissen der Aushilfsmitarbeitenden gab es den üblichen regelmäßigen Wechsel. Aufgrund der konstanten Öffnung aller Bereiche wurden die Aushilfen aufgestockt.

Nachfolgend eine Übersicht der Angestellten per 31.12. der vergangenen drei Betriebsjahre:

	2021	2022	2023
Vollzeit	16	16	16
Teilzeit	12	13	13
Aushilfen	10	7	14
Auszubildende	2	1	1
Mitarbeitende gesamt	40	37	44

7.2 Personalentwicklungsmaßnahmen

Die Mitarbeitenden wurden auf den fach- und ordnungsgemäßen Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien geschult.

Alle Mitarbeitenden, die mit Lebensmitteln umgehen, nahmen an einer Hygieneschulung teil.

Des Weiteren wurden die Erste Hilfe Kurse und die Rettungsfähigkeit der Aufsichtsmitarbeitenden aufgefrischt sowie das Verhalten im Brandfall trainiert.

8. Fazit

Das Betriebsjahr 2023 war sehr besucher- und umsatzstark.

Die Gesamtkosten, die erhöhten Energiekosten ausgeklammert, liegen unter dem Planansatz. Die gesamten Energiekosten der Bäder wurden um 462.663 Euro zum Plan überschritten und sorgen so für ein negatives Ergebnis.

Das GUMBALA konnte seine Position als beliebtestes Familienbad in NRW behaupten und ausbauen. Der Zulauf von Gästen aus den umliegenden Kreisen ist auch weiterhin hoch.

Die Beliebtheit des Bades zeigt sich auch beim Verkauf der Stammkundenkarten, den sog. Geldwertkarten. Im Betriebsjahr 2023 wurden Karten im Wert von 260.000 Euro verkauft. Dies sind 39,7 % mehr als im Vorjahr.

Auf den einschlägigen digitalen Social-Media-Plattformen werden die Gummersbacher Bäder und insbesondere das GUMBALA weiterhin sehr positiv bewertet und kommentiert.

Google: 4,2 von 5 möglichen Sternen

Beispielhafte aktuelle Rezensionen:

"Sehr schönes Schwimm- und Erlebnisbad. Vor allem für Kinder im Alter von 3 - 10 Jahren sehr interessant. Das Babybecken hat eine kleine Rutsche und vielen Liegen. Daneben befindet sich das Gumbalimo Kinderland, eine Kombination aus Rutschen und Klettermöglichkeiten. Hierbei eine offene Wasserrutsche und eine Röhrenrutsche. Die Startpunkte sind mit einer Hängebrücke verbunden. Eine Kletterröhre und eine Trepper dienen als Aufstiegsmöglichkeit. Im Bereich befinden sich noch diverse Wasserspiele, Eimer, Sprühregen, Fontainen, Duschen etc. Es gibt ein Schwimmerbecken mit Startblöcken, sowie ein Nichtschwimmer/Lernbecken. Die Badeoase bietet 2 Whirlpools sowie ein großes Erlebnisbecken mit einer Rutsche, ab 8Jahre einem Strömungskanal und einem Wellenpool. Wir waren den ganzen Tag da und haben auch die Gastronomie genossen. Standardverpflegung mit Pommes und Co. Die Saunalandschaft haben wir nicht genutzt. Toilettenanlagen und Duschen waren in einem Guten Zustand. In der Dusche stand sogar ein Babyhochstuhl. Umkleiden für Familien vorhanden. Wasserhähne mit Sensor vorhanden. Kindertoiletten fehlten leider. Parkmöglichkeiten in großer Zahl dank Tiefgarage verfügbar. Elektronische Rfid Schlüssel, die zum Zahlen und für die Schränke benutzt werden können. Schließfächer im Kassenbereich. 3 Stundentarif ist in Ordnung, Nachzahlungsmöglichkeit für Tagestarif ist vorhanden. Am Ende kann man sich sogar an bereit gestellten Föns die Haare trocknen. An diesem Tag war das Parken sogar kostenlos. Wir kommen bestimmt nochmal wieder. Das Wasser war schön warm ☺ "

"WOW 🤩 Endlich ein Schwimmbad, wo man nicht frieren muss! Leider habe ich dies in letzter Zeit häufiger erlebt, da alle durch die hohen Energiekosten sparen wollen. Zum Leid der Gäste 😞 Aber hier war es super 👍 Alles sauber und ständig jemand in den Umkleiden um sie sauber zu halten."

"Das Personal ist sehr freundlich, weiter so 👍 Die Kinder hatten auch Riesenspaß, ein Besuch lohnt sich wirklich."

„Super Süßes Schwimmbad, liebe voll gestaltet mit indoor wasserspielplatz"

"Ein sehr schönes Schwimmbad. Meine beiden Kinder(3 und 7) wollten gar nicht mehr weg. Schöne rutschen. Alles schön warm und sehr sauber. Wir werden auf jeden Fall wieder kommen."

"Wir waren schon öfter mit den Enkeln im Schwimmbad und es war wunderschön. Die Kids hatten immer viel Spaß. Heute waren wir zum 1. mal in der Saunalandschaft und auch dort hat es uns sehr gut gefallen. Schöne gepflegte Saunen, tolle stündliche Aufgüsse, schöner Ruheraum und sehr nettes Personal. In der Saunalounge haben wir unseren Durst gelöscht und dem Treiben im Schwimmbad zugeschaut. Leider war die Auswahl an Speisen nicht groß. Ein leckerer Salat wäre auf der Karte nicht schlecht. Gutes Preis/ Leistungsverhältnis."

... sowie weitere über 1.650 öffentliche Rezensionen, die auf Google nachzulesen sind.

9. Geschäftsausblick

In den ersten sieben Monaten 2024 ist die Besucher- und Umsatzentwicklung wieder sehr erfreulich. Mit Stand 31. Juli wurden im GUMBALA 10 % mehr Besucher begrüßt; der Umsatz lag rund 16 % über dem Planansatz. Aufgrund des bisher bescheidenen Sommers mit wenig sommerlichen Badetagen lag die Besucherresonanz im Naturfreibad Bruch deutlich zurück, konnte aber im GUMBALA klar kompensiert werden.

Die Besucherzahlen im Saunabereich liegen knapp unter der Planung. Im Allgemeinen sind die Zahlen aber noch nicht zum Vor-Corona-Niveau zurückgekehrt. Um diesen Trend umzukehren, wurde und wird das Betriebskonzept überarbeitet.

Künftig werden Aufgüsse mit natürlichen ätherischen Öle angeboten. Die Rückmeldung der Saunagäste ist durchweg sehr positiv. Sobald die Saunasaison im Herbst erneut startet, werden wieder Sauna-Events aktiviert und den Saunagästen ein erneuertes Speisensortiment mit leckeren und leichten Gerichten angeboten.

2024 wurden bisher folgende Maßnahmen in den Gummersbacher Bädern umgesetzt:

GUMBALA

- Homepage Relaunch – barrierefrei online ab Herbst 2024
- neues Gutscheinmodul über die Homepage
- Verkauf von Aqua- und Schwimmkursen künftig ebenso online über die neue Homepage
- Installation einer neuen Steueranlage für die Wandhydranten im Parkhaus
- Austausch der PCs in der Verwaltung
- Installation neuer Touch-Kassen im Gastronomiebereich
- Einführung des Hochgeschwindigkeitsofens Merry Chef im Gastronomiebereich

HB Derschlag

- Austausch der Rauchmelder und Erweiterung der Überwachung
- Optimierung der Blitzschutzanlage
- Mit Beginn der Sommerferien wurde mit der Erneuerung der Dusch- und WC-Bereiche begonnen.

Naturfreibad Bruch

- Verbesserung des Einbruchschutzes im Gastrolager
- Malerarbeiten (Fassaden/Türen)
- Reparaturarbeiten am Dach

10. Impressum

GMF GmbH & Co. KG
Boschetsrieder Str. 67
81379 München

Telefon: +49 89 74518-0
E-Mail: info@gmfneuried.de

Verantwortlich für den Inhalt des Berichts:

GMF Projektleitung:	Herr Harald Gabriel
GMF Betriebsleitung:	Herr Christian Neuhaus
GMF stellv. Betriebsleitung:	Frau Romana Dediu-Gabriel

München, den 02.08.2024

Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2024**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.09.2024	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Halbjahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Halbjahresbericht zum Wirtschaftsjahr 2024 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen im II. Quartal 86 TEUR über dem Planansatz. Dies resultiert hauptsächlich aus einer höheren Anzahl von Erstattungen von Grundstücksanschlüssen aus Vorjahren.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht um ca. 5 TEUR positiv vom Planwert ab. Der sonstige Betriebsertrag liegt derzeit von periodenfremden Erträgen aus ATZ und einer Gutschrift aus einem KFZ-Leasingvertrag deutlich über dem Plan.

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage des Aggerverbandes) entstehen unterjährig leichte Differenzen, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes die aktuellen Hebesätze des Aggerverbandes noch nicht bekannt sind. Diese werden im weiteren Jahreslauf angepasst und stellen somit keine Abweichung dar.

Bei den bezogenen Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan hauptsächlich aus bis dato höher angefallenen Aufwendungen für Grundstücksanschlüsse (s. Umsatzerlöse mit zeitl. Versatz).

Die Personalkosten befinden sich derzeit wegen einer unbesetzten Stelle, beanspruchter Elternzeit und Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben um ca. 89 TEUR unter dem Plan. Die Abschreibungen befinden sich annähernd auf Planniveau. Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen rund 53 TEUR über dem Planwert. Dies ist überwiegend auf vermehrte Arbeiten bei der Unterhaltung der Entwässerungsarbeiten (+75 TEUR) sowie auf höhere Stromkosten (+15 TEUR) zurückzuführen. Gegenläufig hierzu sind jedoch die Einsparungen bei der Sinkkastenreinigung (- 11 TEUR), geringere Kosten bei den Wartungs- und Instandhaltungskosten (- 23 TEUR) sowie einer Vielzahl von kleineren Positionen. Die Zinsaufwendungen haben unterschiedliche Fälligkeiten und weichen daher marginal vom Planansatz ab. Dies sind nur Periodenverschiebungen und stellen somit keine Abweichung dar.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, wird anteilig für das II. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des II. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von rund 422 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 537 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich

1. Wasser

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 100 TEUR unter Planniveau. Der Wasserverbrauch liegt vermutlich aufgrund anhaltender Niederschläge und damit geringerer Gartenbewässerung unter Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Der sonstige Betriebsertrag liegt 8 TEUR über Plan durch Rückvergütungen von Leasingfahrzeugen. Die Aufwendungen für Waren liegen 16 TEUR unter Plan durch geringere Wasserbezugskosten. Die bezogenen Leistungen liegen wegen geringerer Kosten für sonst. Dienstleistungen 24 TEUR unter Plan.

Die Personalaufwendungen liegen 23 TEUR unter Plan. Grund ist eine nicht besetzte Stelle in diesem Bereich. Leichte Abweichungen durch Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich sind gegeben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2024 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen liegen 17 TEUR unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Die Zinsaufwendungen liegen unter dem Plan. Dies resultiert aus aperiodisch anfallenden Zinsaufwendungen. Dies gleicht sich im Jahresverlauf aus. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge 37 TEUR unter dem Planansatz. Grund hierfür sind die geringeren Wärme- und Kälteabschläge. Durch die gesunkenen Wärme- und Kältebezugskosten erfolgte eine entsprechende Anpassung der Abschläge.

Die bezogenen Leistungen liegen 2 TEUR über dem Plan durch leicht höhere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen.

Die Personalkosten liegen aufgrund der bereits genannten Stundenverschiebungen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2024 annähernd auf Planniveau.

Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt analog zu den Umsatzerlösen unter Planansatz. Der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse und Energiebezugskosten erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Planniveau.

Die Zinsen liegen leicht über Plan.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund einer weiterhin positiven Entwicklung der Besucherzahlen rund 96 TEUR über Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen 5 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für den Wareneinsatz im Bereich Bistro Gumbala. Die bezogenen Leistungen liegen 16 TEUR unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen. Die Personalkosten liegen auf Planniveau.

Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der noch ausstehenden Investitionen 2024 auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 76 TEUR über Plan aufgrund höherer Stromkosten. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins Bad Gumbala zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden. Die Zinsen liegen leicht über Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand entwickeln sich die Besucherzahlen in der

Jahresbetrachtung positiv im Bereich Bäder. Wir gehen davon aus, dass das Planergebnis voraussichtlich erzielt werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 40 TEUR über Planansatz bedingt durch eine höhere Auslastung der Kurzzeitparker im PH Forum.

Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren resultiert aus fehlenden Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreusalz für das PH Forum noch nicht notwendig). Die bezogenen Leistungen liegen auf Planniveau.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 39 TEUR unter Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind ausstehende Rechnungen für den Winterdienst und die Nebenkosten PH Forum.

Die Zinsen liegen leicht unter Plan (Erläuterung siehe Teilbetrieb Wasser).

Nach aktuellem Stand führt die Entwicklung im Bereich Kurzzeitparker zur einer positiven Jahresbetrachtung. Wir gehen davon aus, dass das Istergebnis gegenüber dem Planansatz positiver ausfallen wird.

Anlage/n:

Halbjahresbericht 2024 Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

Halbjahresbericht 2024 Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2024 hoheitlicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2024 Abwasser Plan	2024 Abwasser Ist	2024 Abwasser Abw.
Umsatzerlöse	7.003.861	7.089.390	85.530
Auflösung Ertragszuschüsse	204.941	209.554	4.613
akt. Eigenleistungen	75.000	75.000	0
sonst. Betriebsertrag	5.000	21.717	16.717

Die Umsatzerlöse liegen durch eine höhere Erstattung aus Grundstücksanschlüssen über dem Plan. Der sonstige Betriebsertrag liegt derzeit aufgrund von periodenfremden Erträgen aus ATZ und einer Gutschrift aus einem KFZ-Leasingvertrag deutlich über dem Plan.

GESAMTLEISTUNG	7.288.802	7.395.661	106.859
Materialaufwand (AV)	3.262.774	3.233.119	-29.655
sonst. Materialaufwand, bezog. Leist.	286.156	333.707	47.551

Im Bereich des Materialaufwandes (Verbandsumlage) entstehen unterjährige Abweichungen durch jahresübergreifende Abschlagszahlungen, die sich im Laufe des Jahres wieder regulieren. Bei den bezogenen Leistungen ergibt sich die Differenz zum Plan hauptsächlich aus höher angefallenen Kosten für die Grundstücksanschlüsse.

ROHERGEBNIS	3.739.872	3.828.834	88.963
Personalaufwand	906.288	817.313	-88.975
Abschreibungen	1.536.438	1.566.331	29.894
sonst. Betriebsaufwand	773.778	826.660	52.882

Die Personalkosten liegen u. a. aufgrund einer unbesetzten Stelle, beanspruchter Elternzeit sowie Verschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben unterhalb des Planansatzes. Die Abschreibungen liegen leicht über dem Planniveau. Die Abweichung bei den sonstigen Betriebsaufwendungen resultiert hauptsächlich aus höheren Kosten für die Unterhaltung der Entwässerungsanlagen.

BETRIEBSERGEBNIS	523.368	618.531	95.162
Zinserträge	0	0	0
Zinsaufwand	524.500	504.157	-20.343

Die Zinsaufwendungen haben unterschiedliche Fälligkeiten und weichen daher geringfügig vom Planniveau ab. Hierbei handelt es sich um eine Periodenverschiebung und stellt keine Abweichung dar.

ERGERBNIS VOR STEUERN	-1.132	114.373	115.505
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0
Steuern	575	414	-161

JAHRESERGEBNIS I	-1.707	113.959	115.666
Abführung an den Haushalt der Stadt	535.576	535.576	0
Zuführung in die Rücklage	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	537.283	421.617	-115.666

Als Fazit der vorgenannten Ausführungen werden zum jetzigen Zeitpunkt statt der geplanten 537 TEUR rund 422 TEUR aus der Rücklage entnommen. Auch dies wird sich in den kommenden Quartalen wieder relativieren.

JAHRESERGEBNIS II	0	0	0
--------------------------	----------	----------	----------

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2024 gewerblicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2024		2024		2024		2024		2024		2024		2024		
	Wasser Plan	Wasser Ist	Wasser Abw.	Wärme Plan	Wärme Ist	Wärme Abw.	Bäder Plan	Bäder Ist	Bäder Abw.	Parken Plan	Parken Ist	Parken Abw.	gesamt Plan	gesamt Ist	gesamt Abw.
Umsatzerlöse akt. Eigenleistungen sonst. Betriebsertrag	2.961.387 175.000 2.800	2.861.155 175.000 10.548	-100.232 0 7.748	1.143.000 0 0	1.105.856 0 0	-37.144 0 0	896.527 0 0	992.198 0 0	95.671 0 0	1.218.848 0 0	1.258.489 0 170	39.641 0 170	6.219.762 175.000 2.800	6.217.698 175.000 10.718	-2.064 0 7.918
GESAMTLEISTUNG	3.139.187	3.046.704	-92.483	1.143.000	1.105.856	-37.144	896.527	992.198	95.671	1.218.848	1.258.659	39.811	6.397.562	6.403.416	5.854
Umsatzerlöse:	Unter Plan durch geringeren Wasserverkauf vermutlich aufgrund anhaltender Niederschläge im I. Halbjahr. Unter Plan durch leicht geringere Wärme-/Kälteabschläge bedingt durch gesunkene Wärme-/Kältebezugskosten. Über Plan durch höhere Umsatzerlöse im Bad und Bistro Gumbala. Eine weiterhin positive Entwicklung der Besucherzahlen. Nahezu auf Plan durch höhere Umsatzerlöse im Bereich der Kurzzeitparker im PH Forum.														
Sonst. Betriebsertrag	Über Plan durch Rückvergütungen von Leasingfahrzeugen. Auf Planniveau. Auf Planniveau.														
RHB-Stoffe/ bezogene Waren bezogene Leistungen	989.200 41.950	973.692 17.713	-15.508 -24.237	0 144.160	0 146.237	2.077 2.077	18.500 850.500	13.832 834.089	-4.668 -16.411	6.000 166.205	0 166.181	-6.000 -24	1.013.700 1.202.815	987.524 1.164.221	-26.176 -38.594
ROHERGEBNIS	2.108.037	2.055.298	-52.739	998.840	959.619	-39.221	27.527	144.277	116.750	1.046.643	1.092.477	45.834	4.181.047	4.251.671	70.624
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	Unter Plan durch geringere Wasserbezugskosten. Die Verrechnung der IST-Wasserbezugskosten mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung. Unter Plan durch geringere Kosten für den Wareneinsatz im Bereich Bistro Gumbala.														
Bezogene Leistungen	Unter Plan durch geringere Kosten für sonstigen Materialverbrauch (Bezug von Spezialstreuersatz für das PH Forum noch nicht notwendig). Unter Plan wegen geringerer Kosten für sonstige Dienstleistungen. Auf Planniveau. Unter Plan durch geringere Kosten für Wartung- und Instandhaltung technischer Anlagen. Auf Planniveau.														
Personalaufwand Abschreibungen sonst. Betriebsaufwand	717.897 584.381 695.905	695.140 572.930 679.063	-22.757 -11.451 -16.842	5.274 83.020 1.186.608	4.867 78.465 1.193.505	-407 -4.555 6.898	18.476 239.164 450.450	17.033 223.295 526.948	-1.443 -15.869 76.498	51.146 252.635 384.289	41.454 244.522 345.216	-9.692 -8.113 -39.072	792.792 1.159.200 2.717.250	758.494 1.119.212 2.744.732	-34.298 -39.988 27.482
BETRIEBSERGBNIS	109.855	108.165	-1.690	-276.062	-317.218	-41.157	-680.562	-622.999	57.563	358.574	461.285	102.712	-488.195	-370.767	117.428
Personalaufwand	Unter Plan durch eine unbesetzte Stelle im Bereich Wasser. Leichte Abweichungen sind durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheitlichen Bereich möglich.														
Abschreibungen	Insgesamt auf Planniveau. Erst zum Jahresabschluss werden die getätigten Investitionen in 2023 berücksichtigt und die Abschreibung gebucht.														
Sonst. Betriebsaufwand	Unter Plan durch geringere Unterhaltungskosten für das Rohrnetz. Über Plan durch leicht höhere Energiebezugskosten (Gas und Wärme). Die Verrechnung mit der Gegenposition Umsatzerlöse erfolgt im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung. Über Plan durch höhere Stromkosten für das Bad Gumbala. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins Bad Gumbala zwecks Eigenverbrauch eingespeist werden. Unter Plan wegen ausstehender Rechnungen für Nebenkosten und Winterdienst Parkhaus Forum.														

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2024		2024		2024		2024		2024		2024		2024		2024		2024		
	Wasser Plan	Wasser Ist	Wasser Plan	Wasser Ist	Wärme Plan	Wärme Ist	Wärme Plan	Wärme Ist	Bäder Plan	Bäder Ist	Bäder Plan	Bäder Ist	Parken Plan	Parken Ist	Parken Plan	Parken Ist	gesamt Plan	gesamt Ist	gesamt Abw.
Beteiligungsertrag	485.907	485.907	0	40.492	0	40.492	0	283.446	283.446	0	0	0	0	0	0	0	809.844	809.844	0
Zinserträge	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7
Zinsaufwand	270.066	238.819	-31.247	11.798	4.502	16.300	4.502	74.476	74.476	3.832	90.244	83.287	-6.957	-6.957	442.752	412.882	-29.870		
ERGEBNIS VOR STEUERN	325.696	355.259	29.564	-247.368	-45.659	-293.026	-414.029	53.732	268.330	377.998	109.668	-121.103	26.202	147.305					
Zinsaufwand	Unter Planniveau durch aperiodisch anfallende Zinsaufwendung bei einigen Darlehen, gleicht sich im Jahresverlauf aus.																		
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	1.825	1.664	-161	0	0	150	44	-106	15.575	17.806	2.231	17.550	19.514	1.964					
Konsolidierung innerbet. Verrechnung	-24.000	-24.000	0	-283.350	-30.000	307.350	337.350	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	347.871	377.596	29.725	35.983	20.324	-775.261	-751.424	23.837	252.755	360.192	107.437	-138.653	6.688	145.341					

Fazit Das II. Quartal 2024 zeigt im gewerblichen Bereich eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz auf.

Vorstellung Gewässerschutzbericht für das Jahr 2023**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.09.2024	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

Die Aufgaben und Pflichten der Gewässerschutzbeauftragten bestimmt Kapitel 3, Abschnitt 4 WHG. Dazu gehört auch die jährliche Berichterstattung über die getroffenen Maßnahmen und beabsichtigten Maßnahmen.

Der Bericht wurde am 04.07.2024 dem Betriebsleiter der Stadtwerke Gummersbach vorgelegt.

Die Vorstellung der Ergebnisse des Gewässerschutzberichtes für das Jahr 2023 erfolgt in der Sitzung.

Kanalsanierung Eintrachtstraße**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.09.2024	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass im kommenden Jahr mit der Ausführung begonnen werden kann.

Begründung:

Die Mischwasserkanäle in der Straße ist in einem insgesamt schlechten Zustand. Die Beton-Falzhöhre DN 300 in der Eintrachtstraße sind schon von ihrer Bauart her undicht. Weitere Schäden in Form von Rissen, Scherbenbildung und Versätzen sind auch sichtbar.

Es ist vorgesehen, insgesamt 220m Mischwasserkanäle zu sanieren. Hiervon werden 130m Kanal in offener Bauweise vollständig erneuert und 63m Kanal mittels eines Schlauchliningverfahrens instand gesetzt. Es wird die Lage des vorhandenen Kanals im Bereich des Feuerwehrgerätehauses grundsätzlich geändert und der vorhandene Mischwasserkanal in der Eintrachtstraße erweitert.

Eine grundsätzliche Erneuerung der Straße ist vorgesehen.

Die Kosten der Maßnahme werden auf 300.000 Euro geschätzt.

Mittel für die Durchführung der Maßnahme stehen im Wirtschaftsplan zur Verfügung. Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.